

Medienmitteilung

## **Erstmals in Europa: Lieferfahrzeug transportiert Güter ohne Fahrer hinter dem Lenkrad durch Bern**

**Dietikon, 20. Mai 2026. Europa erreicht mit der Schweiz einen neuen Meilenstein im automatisierten Gütertransport: Erstmals wird ein hochautomatisiertes Level-4-Lieferfahrzeug im öffentlichen Strassenverkehr und im regulären Logistikbetrieb ohne Fahrer hinter dem Lenkrad betrieben.**

Im Projekt „Planzer – Dynamic Micro-Hub with LOXO“ ist das Fahrzeug „Mathilde“ seit Herbst 2024 im Einsatz und fährt ab sofort im Berner Stadtgebiet ohne Fahrer hinter dem Lenkrad. Die Überwachung erfolgt aus der Ferne und wird durch einen Sicherheitspassagier auf dem Beifahrersitz als zusätzliche Rückfallebene ergänzt. Damit startet in Europa die nächste Entwicklungsphase automatisierter City-Logistik: der Übergang vom validierten Pilotbetrieb hin zur skalierbaren Anwendung im urbanen Alltag.

### **Europas Weg in die hochautomatisierte Mobilität**

«In anderen Teilen der Welt, etwa in den USA oder China, ist fahrerloses Fahren längst sichtbar. Europa hingegen verfolgt bewusst einen anderen Weg: Hier wird zuerst reguliert, validiert und abgesichert – und erst danach skaliert. Das kann den Eindruck erwecken, Europa sei noch nicht so weit. Tatsächlich entsteht dadurch aber die Grundlage für einen sicheren und nachhaltigen Einsatz autonomer Fahrzeuge im öffentlichen Raum.», sagt Lara Amini, Mitgründerin LOXO. Mit dem nun erreichten Schritt beginnt genau diese Skalierungsphase. Grundlage für den aktuellen Entwicklungsschritt ist die Bewilligung des Bundesamts für Strassen (ASTRA), welche den Betrieb ohne Fahrer hinter dem Lenkrad im definierten Einsatzgebiet unter klaren Auflagen erlaubt.

«Die Schweiz verfolgt beim automatisierten Fahren bewusst einen schrittweisen und sicherheitsorientierten Ansatz. Pilotprojekte wie jenes von LOXO und Planzer ermöglichen es, Erfahrungen unter realen Bedingungen zu sammeln und gleichzeitig klare Anforderungen an Sicherheit, Betrieb und Überwachung sicherzustellen. Das ASTRA will Innovation verantwortungsvoll fördern und dabei den Nutzen für Verkehr, Bevölkerung und Wirtschaft in den Mittelpunkt stellen.», sagt Jürg Röthlisberger, Direktor ASTRA.

### **Vom Pilotprojekt zur integrierten City-Logistik**

Die Besonderheit des Projekts liegt nicht allein in der Fahrzeugtechnologie, sondern in der Integration in ein reales urbanes Logistiksystem. Im Rahmen des Konzepts „Planzer – Dynamic Micro-Hub with LOXO“ fungiert „Mathilde“ als mobiler Micro-Hub und verbindet das Planzer Bahncenter beim Berner Güterbahnhof mit mehreren Umschlagpunkten im zentrumsnahen Stadtgebiet. Dabei setzt das Familienunternehmen auf standardisierte Wechselboxen: Diese werden im Bahncenter vorbeladen, von „Mathilde“ hochautomatisiert transportiert und an definierten Umschlagpunkten in der Nähe der Innenstadt effizient ausgetauscht. Die Zustellfahrerinnen und -fahrer übernehmen die Wechselboxen direkt vor Ort und liefern die Pakete auf der letzten Meile mit ihren Zustellkleinfahrzeugen in der Innenstadt aus. Das Konzept ermöglicht gebündelte Transporte, reduziert Standzeiten sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen und minimiert den innerstädtischen Verkehr gezielt.

„Mit diesem Schritt zeigen wir, dass automatisierte Fahrzeuge nicht nur technologisch funktionieren, sondern sich auch in reale Logistikprozesse integrieren lassen. Genau darin liegt der entscheidende Fortschritt – und das Potenzial für die Zukunft der urbanen Gütermobilität“, sagt Nils Planzer, CEO & VRP von Planzer.



## **Gemeinsamer Fortschritt von Planzer und LOXO**

Der erreichte Meilenstein ist das Ergebnis der engen Zusammenarbeit zwischen Planzer und LOXO. Während Planzer das operative Logistiksystem und den konkreten Anwendungsfall einbringt, liefert LOXO die technologische Grundlage für das automatisierte Fahren.

LOXO gehört zu den wenigen europäischen Anbietern hochautomatisierter Fahrzeugtechnologie und entwickelt seine Systeme seit Beginn entlang regulatorischer Anforderungen. Bereits im 2023 brachte das Schweizer Unternehmen ein hochautomatisiertes Fahrzeug auf öffentliche Strassen.

*«Skalierbarkeit im autonomen Fahren entsteht nicht durch mehr Fahrzeuge allein, sondern durch nachgewiesene Systemleistung und eine robuste Sicherheitsarchitektur»,* sagt Amin Amini, CEO von LOXO. In den vergangenen Monaten mussten Planzer und LOXO unter realen Bedingungen nachweisen, dass die Technologie auch in komplexen Verkehrssituationen und bei wechselnden Wetterbedingungen zuverlässig funktioniert. Dass nun keine Person mehr hinter dem Lenkrad sitzen muss, ist das Ergebnis kontinuierlicher Leistungsnachweise im laufenden Betrieb.

## **Der nächste Schritt ist definiert**

Das langfristige Ziel bleibt der vollständig fahrerlose Betrieb ohne Sicherheitspassagier im Fahrzeug. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits. Mathilde fährt. Europa bewegt sich.

## Überblick über die 5 Stufen des automatisierten Fahrens

### **Stufe 1: Assistiert**

Bei Stufe 1 unterstützen Assistenzsysteme entweder die Längs- oder Querführung des Fahrzeugs, beispielsweise beim Bremsen, Beschleunigen oder Lenken. Die Verantwortung bleibt jedoch jederzeit vollständig bei der Fahrerin oder beim Fahrer, welche das System permanent überwachen müssen.

### **Stufe 2: Teilautomatisiert**

In Stufe 2 kann das Fahrzeug Längs- und Querführung gleichzeitig übernehmen. Die Fahrerin oder der Fahrer bleibt weiterhin verantwortlich, muss das Verkehrsgeschehen laufend überwachen und jederzeit eingriffsbereit sein.

### **Stufe 3: Bedingt automatisiert**

In Stufe 3 übernimmt das Fahrzeug sämtliche Fahraufgaben innerhalb definierter Einsatzbereiche, beispielsweise auf Autobahnen. Die Fahrerin oder der Fahrer darf sich zeitweise anderen Tätigkeiten widmen, muss jedoch jederzeit bereit sein, die Kontrolle auf Aufforderung wieder zu übernehmen.

### **Stufe 4: Hochautomatisiert**

In Stufe 4 fährt das Fahrzeug innerhalb eines definierten Einsatzgebiets selbstständig und bewältigt auch komplexe Verkehrssituationen eigenständig. Ein menschlicher Eingriff ist selbst im Notfall nicht zwingend erforderlich, da das System selbstständig einen sicheren Zustand herstellen kann.

### **Stufe 5: Vollautomatisiert**

In Stufe 5 übernimmt das Fahrzeug sämtliche Fahraufgaben vollständig autonom. Ein menschlicher Fahrer ist nicht mehr erforderlich.

Weitere Informationen zum Projekt unter [loxo.planzer-paket.ch](http://loxo.planzer-paket.ch).

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an:

Planzer Transport AG  
Jan Pfenninger  
Leiter Marketing & Kommunikation  
[jpfenninger@planzer.ch](mailto:jpfenninger@planzer.ch)  
T 044 744 62 68

LOXO AG  
Lara Amini  
Mitgründerin und CBO  
[pr@loxo.ch](mailto:pr@loxo.ch)  
T 079 328 30 20



## Über Planzer

Planzer wurde 1936 als Einzelfirma gegründet und ist seit 1966 eine Aktiengesellschaft in Familienbesitz. Heute beschäftigt das Logistikunternehmen mit Wurzeln im Limmattal über 6800 Mitarbeitende, darunter über 400 Lernende, und ist an 84 Standorten in der Schweiz und im Ausland präsent. Das umfassende Leistungsspektrum bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Komplettlösungen, die weit über das Kerngeschäft des nationalen Stückgutverkehrs und der Lagerlogistik hinausgehen. Seit einigen Jahren bedient Planzer nicht nur Geschäftskunden, sondern auch Privatkunden. In diesen Tätigkeitsfeldern tritt das Familienunternehmen mit dem Retro-Logo auf – ein Branding zu Grossvaters Zeiten. Zum Beispiel mit «Planzer Paket», ein Paketservice für Pakete bis 30 kg.

## Über Mathilde

Mathilde Planzer, geborene Mathilde Rehm, war die Ehefrau von Max Planzer, dem Gründer der Planzer Transport AG. Mathilde und Max heirateten im Jahr 1934 und legten damit den Grundstein für das heutige Unternehmen. Mathilde spielte eine wesentliche Rolle im Aufbau des Unternehmens. Sie half nicht nur bei der Buchhaltung, sondern war auch aktiv mit dem Hand- oder Lastwagen unterwegs, besonders während des Zweiten Weltkriegs, um den Betrieb am Laufen zu halten. Sie absolvierte im Jahr 1938 ohne das Wissen ihres Ehemanns Max die Lastwagenprüfung, da sie die Güter nicht weiter mit dem Velo und Anhänger ausliefern wollte. Mathilde war für ihre Energie und Tatkraft bekannt und wurde von den Angestellten respektvoll als «Mutter des Betriebes» bezeichnet. Sie kümmerte sich um das Wohl des Personals und engagierte sich auch für Bedürftige.

## Über LOXO

LOXO ist ein Schweizer Unternehmen für autonome Fahrtechnologie und entwickelt den softwaredefinierten digitalen Fahrer für urbane autonome Level-4-Anwendungen. Seit 2021 gehört LOXO zu den Pionieren der autonomen Logistik in Europa und betreibt seit mehr als drei Jahren autonome Fahrzeuge auf öffentlichen Strassen in der Schweiz und Deutschland. Durch die Kombination von fortschrittlicher KI und skalierbarer Softwarearchitektur ermöglicht LOXO sichere und effiziente autonome Einsätze in komplexen urbanen Umgebungen. Gemeinsam mit starken Logistik- und Industriepartnern gestaltet LOXO die Zukunft der autonomen Logistik und nachhaltigen Mobilität in Europa.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.LOXO.ch](http://www.LOXO.ch).